

Gleichgültiges Leben und geistige Interesselosigkeit überwinden

Sei herzlich gegrüßt, du irdischer Sendbote der himmlischen Liebe!

Im himmlischen Sein ist wieder große Freude, dass du mit innerem Sehnen das Innere Wort Gottes über ein himmlisches reines Lichtwesen empfangen möchtest. Dazu hast du immer die Freiheit dies anzunehmen oder auch nicht.

Deine freie Zustimmung freut auch mich, dein Schutzwesen, sodass ich dir aus der himmlischen Quelle des Ich Bin eine kurze Weisung überbringen kann. Das hast du mit deinem Kopfnicken bejaht und ich kann die göttliche Inspiration beginnen.

Nun, nach einigen vergangenen Monaten im irdischen Sein bist du wieder soweit, mutig das Innere Wort in dir aufzunehmen, das dir dazu verhelfen soll, vor allem seelisch wieder höher zu schwingen. Das beflügelt auch noch deine Körperzellen im Zellkern, um höher zu schwingen und mehr Energien zu erlangen.

Schilderung über die zurückliegende Lebenssituation des Künders

In der heutigen Mitteilung aus der himmlischen Ich Bin-Quelle, dem größten Wissensspeicher der Gesamtschöpfung, möchte der Gottesgeist die Leser/Hörer der Liebetröpfchen zuerst über die zurückliegende Lebenssituation des Künders informieren.

Nach der beidseitigen Leistenoperation erlebte der Künder eine ziemlich lange Schmerzphase, in der er sehr gelitten hatte. Die quälenden Schmerzen an den Operationsstellen sind deshalb länger anhaltend bei ihm aufgetreten, weil viele Nervenstränge durchgetrennt wurden und Gewebestellen starke Verletzungen erlitten haben. Die Reparatur der geschädigten Zellen dauert in höherem Alter des Menschen viele Monate, manchmal auch mehrere Jahre, wenn sich der Mensch über einen längeren Zeitraum wenig körperlich betätigt bzw. die Mus-

keln und Gelenke kaum beansprucht hat, wie es beim Künder geschah. Durch das tägliche lange Sitzen bei der Wortaufnahme des Gottesgeistes über viele Jahre erschlafften langsam nach und nach aufgrund des Bewegungsmangels viele Muskeln und die Blutversorgung des Körpers wurde immer schlechter. Da sich aber der Künder durch die Inspirationen in seelisch hoher Schwingung befand und viele göttliche Energien aufnahm, registrierte er keine Müdigkeit und fühlte sich sehr wohl dabei, auch noch längere Zeit danach. Dadurch glaubte er fälschlich, er bräuchte keine täglichen Körperübungen. So kam es bedauerlicherweise bei ihm erst nach vielen Jahren zu den ersten Beschwerden in den beweglichen Teilen seines Körpers. Das ist ein Grund von mehreren, dass sein Heilungsprozess im Hüftbereich nur sehr langsam erfolgte bzw. die Schmerzen weniger wurden. Da ein Künder sehr sensibel ist bzw. die Schmerzimpulse der Zellen stärker wahrnimmt, vermindert sich dadurch seine seelisch-menschliche Bewusstseinsschwingung, weshalb er dann die hohe göttliche Lichteinstrahlung einer Botschaft über den Seelenkern nicht mehr aufnehmen kann.

Der Künder hat deshalb die Inspiration abgesetzt, weil er nach seiner Operation spürte, dass er physisch bzw. mit seinen Zellen nicht mehr so hoch schwingt, dass er den Gottesgeist ungehindert aufnehmen kann. Er ist vom Gottesgeist schon vor längerer Zeit gewarnt worden, sich nicht an das Innere Wort heranzuwagen, wenn seine Zellschwingung zu niedrig ist.

Aus dieser kurzen Schilderung erfuhren nun die Leser/Hörer der Liebetröpfchen, weshalb er solange keine Botschaft aufnehmen konnte bzw. sich nicht an das Innere Wort Gottes heranwagte.

Der universelle Liebegeist, der das größte Einfühlungsvermögen in die himmlischen und außerirdischen Wesen und auch das kleinste Lebewesen hat, versteht die irdischen Künder, die sich für ihre im himmlischen Sein freiwillig übernommene Heilsplanaufgabe immer wieder ins Erdenkleid inkarnieren, damit die geistige Unwissenheit unter den Menschen durch Aufklärungsbotschaften weniger wird und diese erfahren, wie sie durch eigene geistige Bemühungen wieder in ihre himmlische Lichtheimat zurückfinden können.

Auch die himmlischen Wesen, die einst als Künder im Erdenkleid wirkten, verstehen die vergeistigten Menschen, die aus der himmlischen Quelle Gottesoffenbarungen empfingen und an vertraute, geistig interessierte Menschen weitergaben. Während der Aufnahme des Inneren Gotteswortes befinden sie sich in einer hohen seelisch-menschlichen Schwingung und empfinden den inneren Liebestrom als ein herrliches Glücksgefühl. Aus diesem Grund möchten sie darin so lange wie möglich verbleiben und ihn oft in sich wahrnehmen. Doch die Künder dürfen nicht vergessen, dass sie ein menschliches Kleid besitzen, das von den früheren gefallenen Wesen auf die Materie programmiert wurde und von ihnen genetische Speicherungen zum aufbauenden und erhaltenden Leben erhielt. Das bedeutet, dass der Mensch zu seiner Lebenserhaltung und Gesundheit immer wieder energetisch geladene Nahrungsteilchen und vieles mehr aufnehmen muss. Er sollte auch regelmäßig dafür sorgen, dass er genügend Sauerstoff aufnimmt und Bewegung sowie Entspannung hat. Das

beachteten viele Künder nicht, weshalb sie schwer erkrankten und frühzeitig starben. Darum warnt der Gottesgeist die heutigen Künder davor, sich durch ihren Übereifer nicht selbst zu schaden.

Die Aufnahmepause hatte für den Künder auch eine positive Seite

Seine Ganzheitsentwicklung ist in ein paar Monaten stetig, unbemerkt von ihm, weiter gegangen, das heißt, seine Seele hat viele neue Eindrücke im irdischen Leben dazu gewonnen und auch sein Mensch, das seelische Kleid. So war nichts umsonst!

Das heißt, dass ihm die geistige Innere-Wort-Pause dazu verholfen hat, mehr weltliche und geistige Eindrücke zu sammeln, die ein Künder gebrauchen kann, um vor allem menschlich und seelisch weitsichtiger zu denken. Dadurch wird es ihm möglich, das weltliche Geschehen sowie die menschlichen und seelischen Zusammenhänge folgerichtig zu verstehen und geistig besser einzuordnen. Das ist bei irdischen Kündern sehr notwendig, weil sie nach einiger Zeit wieder neue Situationen kennenlernen und durchleben sollten, um aus den neuen Erfahrungen wichtige Eindrücke für das seelisch-menschliche Gesamtbewusstsein dazuzugewinnen. Das verhilft dem Gottesgeist dann durch den weitgereiften Künder tiefgründigere Botschaftsaussagen zu offenbaren, weil er dafür Speicherungen in seinen Gehirnzellen vorfindet. Wenn aber Künder sich vorgeben, eine göttliche Inspiration nach der anderen aus dem Inneren aufzunehmen, dann ist es ihnen aus Zeitmangel und dem ständigen Befassen mit den Botschaften nicht mehr möglich, neue Lebenserfahrungen im Ober- und Unterbewusstsein zu sammeln, um über sie tiefgründig nachzudenken und besser geistig zu erfassen.

Noch etwas Wissenswertes vom Gottesgeist für euch innere Menschen zum Nachdenken:

Nur derjenige Mensch ist weise, der viele positive und negative Situationen durchlebte und mit der inneren göttlichen Hilfe versucht hat, seine Erfahrungen geistig folgerichtig in seinem seelisch-menschlichen Bewusstsein einzuordnen, ohne sich dadurch als ein besonders intelligenter bzw. kluger Mensch zu halten. Solch ein Mensch lebt demütig im Hintergrund, ohne sich mit seinem Wissen darzustellen.

Diejenigen aber, die viele Bücherweisheiten in ihrem menschlichen Bewusstsein gesammelt haben und ihr Wissen an andere in Vorträgen weitergeben, sind aus der himmlisch-göttlichen Sicht keine weisen Menschen.

Selbstzwang vieler Künder aus geistiger Unwissenheit

Die Künder, die dauernd ihre göttlichen Botschaften aussprechen oder niederschreiben, sind in einem aufgesetzten und unfreien Selbstzwang gefangen, da sie irrtümlich glauben, sie

müssten ständig für die treuen Hörer und Leser göttliche Durchsagen aufnehmen und weitergeben, damit diese geistig weiterreifen können.

Wahrlich, das war niemals das Vorgabeziel für die treuen himmlischen Künder auf Erden. Sie haben schon vor Jahrhunderten von irregeführten, erdgebundenen fanatischen Seelen solche Falschinformationen aufgenommen und diese an andere Künder weitergegeben, wodurch auch heute noch viele in ihrem selbstauferlegten Zwang gefangen sind. Dieses Programm steuert sie täglich aufs Neue, wodurch sie fälschlich glauben, ihre Tageszeit mit der Aufnahme göttlicher Inspiration und deren Korrektur verbringen zu müssen. Manche verausgaben sich damit bis zur völligen Erschöpfung, wodurch sich ihr Nervensystem sehr verkrampft. Die Auswirkungen der eigenen Überforderung führen letztlich in physisches Leid. Das aber müsste aus der Sicht des himmlischen Liebegeistes nicht sein, wenn die Künder sich von ihren Selbstzwang-Vorgaben verabschieden würden.

Die meisten wahren himmlischen Künder, die es auf der Erde gab, wurden durch irreführende Aussagen anderer medialer Menschen, die ahnungslos Durchgaben von jenseitigen fanatisch-religiösen erdgebundenen Seelen aufnahmen, geistig fehlgeleitet. Diese aufdringlichen Seelen behaupteten, dass der Gottesgeist die Künder jederzeit vor dem Einsprechen sehr niedrig schwingender, dunkler Seelen schützen könnte, auch wenn sie einmal vorher weltlich ausgerichtet waren oder sich in Disharmonie befanden, da er sie vor und bei der Inspiration mit seiner hohen Lichtkraft schützend umhüllt. Doch dies ist in dieser Fallwelt nicht möglich, entsprechend ihrer niedrigen Schwingungs-Gesetzmäßigkeit und dunklen Strahlung. Tragischerweise haben dies viele Künder geglaubt und das Ergebnis davon war, dass sie sich zu jeder Tageszeit in ihrem Inneren für den Gottesgeist öffneten, auch bei einer ziemlich niedrigen Schwingung.

Das hat der Künder bei einigen Bekannten – einstigen Gotteskündern, die nun tief gefallen sind – mit traurigem Herzen erleben müssen.

Möge dieses Wissen aus der himmlischen Ich Bin-Quelle endlich auch die gutherzigen Künder erreichen, damit sie zum Selbstschutz mehr auf sich achten. Das ist der herzliche Wunsch des himmlischen Liebegeistes, der dem Schutzwesen des Künders gerade eine Inspiration weitergibt, die er den geistig geöffneten Menschen gerne anbieten kann. Der Gottesgeist hat keine Geheimnisse gegenüber den reinen Wesen, aber auch nicht gegenüber den Menschen und Seelen im Fallsein.

Bei Gott gibt es im himmlischen Sein keine auserwählten Wesen und das gilt ebenso für das außerhimmlische Leben, also auch für Menschen dieser Welt. Noch nie hat der Gottesgeist auf Erden gläubige Menschen auserwählt und zu ihnen gesprochen, sie sollten manche seiner Mitteilungen vor den Gläubigen geheim halten. Doch leider ist dies heute immer noch so!

Wahrlich, vor Jahrtausenden, als in dieser Welt fanatische religiöse Menschen verschiedener Kultur und Lebensrichtung nach und nach kleinere und größere Religionen zu gründen begannen und hohe Geistliche die Führung übernahmen, fing das Unheil auf dieser Erde für die noch freien gottgläubigen Herzensmenschen an. Die führenden Geistlichen behaupteten auf einmal, sie wären von Gott auserwählt, für die gottgläubigen Menschen himmlisches Offenbarungswissen zu sammeln und es unter Verschluss zu halten. Ab diesem Zeitpunkt sammelten sie in ihrem Land und auch außerhalb, fleißig geistiges Wissen aus den noch erhaltenen schriftlichen Überlieferungen, teils von verstorbenen himmlischen, jedoch überwiegend von gefallenen Kündern und auch von hohen Gelehrten verschiedener Kulturen. Nun begannen sie aus den Schriftstücken manches Wissen in ihrer Glaubensrichtung aufzunehmen und solche Aussagen auszusortieren, die in ihre religiösen Absichten, der Betrachtung von Gott und zum freien, gerechten Gleichheitsleben der himmlischen Dualverbindungen nicht passten. Sie ersannen sich dafür lieber eine Männervorherrschaft, worin die Frau dem Mann untertan sein sollte. Allmählich entstand ihre angeblich Heilige Schrift, ein geistig-religöser Mischmasch, aus der sie Predigten zusammenstellten und ihren Gläubigen vorlasen. In einer späteren Zeitepoche waren die hohen männlichen Geistlichen der Meinung, ihre sogenannte Heilige Schrift bräuchte Zusätze, damit sich die Gläubigen an ihre Religion binden und zu ihnen, den von Gott auserwählten, angeblich unfehlbaren Geistlichen ehrfurchtsvoll aufschauen. Damit nicht genug. Sie behaupteten einmal, sie besäßen die absolute Gotteswahrheit, die unveränderlich wäre. Doch dies gelang ihnen nur mit Unterstützung weltlicher Herrscher und deren Machteinfluss auf die untertänigen Menschen.

Kaum ein gläubiger Mensch kam weder vor Jahrtausenden noch bis in die heutige Erdenzeit den hohen Geistlichen verschiedener Religionen auf die Schliche, dass nämlich ihr religiöses Wissen nicht von Gott stammte. Jene, die sie durchschauten, lebten nicht lange – unter ihnen war auch Jesus von Nazareth.

Auch heute in der irdischen Endzeit wissen gottgläubige Menschen kaum, dass keine Religionsgemeinschaft oder kleinere religiöse Gruppierungen nach göttlicher Weisung gegründet worden sind, sondern immer im Eigenwillen von ehemaligen religiös-fanatischen Menschen. Viele an eine religiöse Gemeinschaft gebundene Menschen glauben weiterhin noch geistig blind, die hohen Geistlichen wären von Gott auserwählt und hätten von ihm den Auftrag erhalten, die große Sammlung von religiösem Wissen in uralten Schriftstücken in mehreren Sprachen vor Anders- und Ungläubigen zu schützen und es auch vor den Religionsmitgliedern geheim und unter Verschluss zu halten.

Aus himmlischer Sicht ist das eine traurige Tatsache für herzensgute gottgläubige Menschen, die in den vergangenen Jahrtausenden mit religiösem Wissen irregeführt wurden. Aber noch mehr für jene jenseitigen Seelen, die aus Furcht vor den hochmütigen Geistlichen kein neues Wissen aus der himmlischen Quelle über reine Wesen annehmen wollen, weil sie glauben, die Geistlichen befänden sich näher bei Gott und wären allein befugt, sie ins himmlische Sein heimzuführen.

Dieses kurzgefasste Wissen aus der göttlichen Ich Bin-Quelle sollte euch herzensgute Menschen zum weitsichtigen Nachdenken anregen. Doch ihr könnt es auch ablehnen, denn ihr seid ewiglich freie, selbstständige kosmische Wesen und entscheidet, in welche Denk- und Lebensrichtung ihr euer seelisch-menschliches Bewusstsein steuern wollt.

Nun könnt ihr besser verstehen, warum die geistige Unwissenheit unter den Menschen immer mehr zunahm sowie auch die Interesselosigkeit gegenüber neuem Wissen aus der himmlischen Quelle. Das führte dazu, dass sich die meisten religiösen und nach dem geistigen Lebenssinn suchende Menschen lieber den weltlichen Reizen und Vergnügungen zuwendeten. Deshalb ist es heute noch so, dass nur wenige Menschen für ein geistiges Wissen offen sind und auch kaum für Durchgaben aus der himmlischen Quelle der Ich Bin-Gottheit über treue, herzliche und aufrichtige Künder.

Das bedauern wir reine himmlische Wesen sehr. Daraus ersehen wir, dass sich die Rückführung aller im Fallsein lebenden Wesen ins himmlische Sein um viele kosmische Äonen verzögern bzw. ihre Heimkehr sich noch lange hinziehen könnte.

Ungeahnte Folgen unschöner Charakterzüge

Gerade jetzt in der irdischen Endzeit sind nur wenige Menschen dazu bereit sich zu erkennen bzw. sich ihre unschönen Charakterzüge einzugestehen, wenn sie darauf hingewiesen werden – das ist auch bei vielen geistig orientierten Menschen so. Der Gottesgeist bittet diese Menschen mehrmals täglich in den Erkenntnisspiegel zu schauen, damit ihre Seele nach diesem Erdenleben nicht wieder magnetisch von dieser niedrigen Welt oder ähnlichen anderen Welten angezogen wird, wie dies oft geschieht.

Wahrlich, die jenseitigen lichtarmen Fallbereiche sind voll mit egoistischen Seelen, die früher in dieser Welt oder auf anderen Planeten des materiellen Kosmos gelebt haben, und dort müssen sie nun mit ihrem feinstofflichen Körper mit gleichgesinnten, sehr belasteten Seelen zusammenleben. Ihre Verständigung untereinander geschieht nicht anders als zuvor auf den niedrig schwingenden, materiellen Fallplaneten in diesem Sonnensystem oder vielen anderen Sonnensystemen, wo schon lange menschenähnliche Wesen leben. Durch ihre egoistische, selbstherrliche Lebensweise sind sie zu streitsüchtigen Wesen geworden. Entsprechend ihrer Speicherungen der Voreingenommenheit und rechthaberischen Dominanz stiften sie stets Unfrieden in ihrem Lebensumfeld sowie auch auf den feinstofflichen Planeten. Dies führt sie in fürchterliche Auseinandersetzungen mit den Planetenbewohnern, wobei sie sich gegenseitig schaurige Bilder zusenden.

Von diesen dunklen Planeten im feinstofflichen oder materiellen Fallsein solltet ihr nicht angezogen werden, denn dort erwartet euch erneutes unsagbares Herzensleid. Bitte begreift, dass es für euch so sehr wichtig ist, dass ihr eure dunklen Seelenschatten, die in eurem Ober- und Unterbewusstsein ebenso gespeichert und wirksam sind, herzlich mit innerer gött-

licher Hilfe tiefgreifend erkennt, bereut und euch nach und nach ohne Selbstzwänge (Fanatismus) davon befreit – gebt nicht auf, auch wenn ihr wieder einmal rückfällig werdet.

Hört nicht auf mehr göttliches Licht in euch hineinzulassen, indem ihr euch überwindet, einen unschönen Fehler ehrlich zuzugeben und diesen mehrmals aus der geistigen und menschlichen Sicht weitsichtiger beleuchtet. Ihr solltet euch fragen, aus welchem Grund ihr so seid bzw. warum ihr jemandem gegenüber so unschön reagiert habt. Das verhilft euch zu mehr Überblick über euer tägliches inneres Leben, das aus Gedanken, Gefühlen und Empfindungen besteht.

Vielleicht wird nun so mancher Leser/Hörer der Liebetröpfchen-Offenbarungen aus dem himmlischen Sein dadurch nachdenklicher und sieht ein, dass er mehr für seine Seele bzw. sein zukünftiges jenseitiges Leben tun sollte, indem er seine gleichgültige Lebensphase und geistige Interesselosigkeit überwindet.

Viele religiöse und auch geistig orientierte Menschen leben von Tag zu Tag gleichgültiger, das heißt, dass es ihnen egal ist, was mit ihrer Seele nach dem Erdenleben geschieht. Darum öffnen sie sich für weltliche Reize und Ablenkungen, die sie geistig betäuben und in der Schwingung und Lebensenergie herunterziehen. Das müsste nicht sein, wenn sie sich ein neues positives Lebensziel vorgeben würden. Dann erhielten sie aus ihrer inneren Seele mehr Lebensfreude und wären zunehmend auf der Suche nach Wissen aus der himmlischen Quelle und Beschreibungen über das herrliche Leben der himmlischen Wesen, in dem sie einst lebten und wieder einmal glückselig mit einem herzlichen Dual leben werden.

Denkt bitte tiefgründig über die neue göttliche Mitteilung nach und findet aus eurer Gleichgültigkeit heraus, vor allem jene, die sich jetzt angesprochen fühlen. Das wünscht euch der himmlische Liebegeist sehr und auch alle reinen Wesen des himmlischen Lichts!

Das war für den Künder heute ein guter Neuanfang bzw. Wiedereinstieg in die göttliche Inspiration. Der göttliche Liebestrom verströmte sich wieder ungehindert über des Künders Seele in sein menschliches Bewusstsein, den ich, sein Schutzwesen, weiterleiten konnte. Ich freue mich sehr, dass es mir nach einigen irdischen Monaten gelungen ist, ihm diese himmlische Gottesbotschaft zu übertragen, in der sich einige wissenswerte Aussagen für geistig offene Menschen befinden, die einen neuen geistigen Ansporn und Anlauf benötigen, um geistig wieder zu erwachen und weiter im seelisch-menschlichen Bewusstsein zu reifen. Dann besteht für sie die große Möglichkeit, wieder viele geistige Schritte auf dem Inneren Weg dem himmlischen Sein näherzukommen, **um wieder ein herrliches Lichtwesen zu werden, das in der Wesensfreiheit und Gleichheit, Gerechtigkeit und glückselig in der innigen Geborgenheit des Liebegeistes dauerhaft mit gleichgesinnten, verständnisvollen und herzlichen Wesen zusammenlebt.**